

Dr. A. Weitnauer

16-18 Montagu Place
London, W1H 2BQ

24. April 1972

Herrn Professor Gerardo Brogini
"Dulcamara"6831 S a g n o

Sehr geehrter Herr Professor,

Ich gestatte mir, Ihnen in meiner Eigenschaft als Präsident der bundesinternen Arbeitsgruppe "Historische Standortsbestimmung" zu schreiben. Diese Arbeitsgruppe besteht seit mehr als zehn Jahren; sie wurde ursprünglich - mit weiteren Gruppen - im Zusammenhang mit dem Integrationsproblem begründet, hat sich in der Folge aber auch mit anderen politischen Problemen befasst, die in einer historischen Beleuchtung zu besprechen als zweckmässig erschien.

Der Arbeitsgruppe gehören zur Zeit etwa 25 Mitglieder an, die ihrem beruflichen Hintergrund nach Professoren, Parlamentarier, Publizisten oder Diplomaten sind. Die beiliegende Liste gibt Ihnen die Namen der gegenwärtigen Mitglieder. Regelmässig wohnen unseren Sitzungen auch Vertreter der Landesregierung bei, sowie eine Anzahl alt-Bundesräte wie die Herren Spühler, Schaffner, Wahlen und Weber. Auch Spitzenfunktionäre des Politischen Departements und der Handelsabteilung nehmen daran teil.

Wir veranstalten etwa zwei bis drei Sitzungen im Jahr, die jeweils an einem Samstag im Hotel Bellevue in Bern stattfinden und um 10 Uhr 15 beginnen. Das Thema des Tages wird entweder durch ein Mitglied der Gruppe oder einen

./.

- 2 -

Spezialisten der Verwaltung eingeleitet. Es folgt eine Diskussion, die durch ein gemeinsames Mittagessen um 1 Uhr in der "Münz" desselben Hotels unterbrochen wird. Wir fahren dann mit unseren Besprechungen nach dem Mittagessen noch für etwa ein bis zwei Stunden fort. Ueber unsere Beratungen wird ein Protokoll geführt, dem wir grösste Sorgfalt angedeihen lassen, denn es wird an sämtliche Mitglieder des Bundesrates, an einen bedeutenden Kreis unserer auswärtigen Vertretungen und natürlich an die Mitglieder der Gruppe selbst verschickt. Anhand der Protokolle liesse sich ein guter Teil der schweizerischen Zeitgeschichte der letzten zehn Jahre verfolgen.

Im Einvernehmen mit dem Bundesrat möchte ich Sie anfragen, ob Sie uns die Ehre Ihrer Mitgliedschaft geben wollten. Wir würden es sehr begrüßen, in Ihrer Person nicht nur einen Vertreter des Kantons Tessin, sondern auch eine eminente Persönlichkeit des schweizerischen Geisteslebens in unsere Mitte aufnehmen zu können. Wie Sie meinen Darlegungen entnommen haben werden, ist die zeitliche Belastung nicht gross und eine besondere Vorbereitung auf die Sitzungen nicht erforderlich. Es herrscht in unserem Kreise ein sehr ungezwungener und freimütiger Ton. Alle Teilnehmer sind sich jeweils einig, einen sowohl nützlichen und interessanten als angenehmen Samstag in Bern verbracht zu haben. Wenn wir unsere Zusammenkünfte gerade auf diesen Tag legen, so ist es nicht zuletzt mit Rücksicht auf die akademischen Lehrer, die der Gruppe angehören.

Ich würde gerne hoffen dürfen, dass ich auf meine Anregung eine zustimmende Antwort erhalte. Ihre Mitwirkung würde eine entschiedene Bereicherung der Aussprachen in unserer Gruppe bilden.

Ein letztes Wort über das Präsidium der Gruppe. Ich

./.

- 3 -

habe den Vorsitz seit Anbeginn geführt, als ich noch als Delegierter für Handelsverträge und Spezialmissionen in Bern tätig war, und ihn auch nach meiner Versetzung nach London Anfang letzten Jahres beibehalten. Ich würde Sie daher bitten, an meine obenerwähnte Londoner Adresse zu schreiben.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Professor, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

A. WEITNAUER

1 Beilage